

Praxisbeispiel Online-Fachkonferenz "Modellhaft - Kulturelle Bildung in der Ganztagsgestaltung,

Projekt: „Schule Neu Denken“ Von "Bad Honnef tanzt"

2018/19 bis 2021 führte der Verein „Bad Honnef tanzt“ mit dem Projekt „Schule neu denken“ über mehr als drei Jahre regelmäßige Projektwochen in Bad Honnefer Schulen durch -Gleichermaßen Grund- wie weiterführende Schulen-. In den intensiven Kulturwochen arbeitete ein Team bestehend aus jeweils bis zu fünf Künstler*innen verschiedenster Professionen je fünf ganze Schultage mit den Kindern und Jugendlichen. Mit den 20 Schulen haben insgesamt mehr als 1.500 Schüler*innen und ihre Lehrkräften an dem Projekt teilgenommen.

Das gemeinsame Thema der künstlerischen Arbeit und damit auch das Oberthema für den Netzwerkaustausch aller Schulen lautete „Schule und Lernen in besonderen Zeiten“. Der Verein unterstützte damit die Schulen und in erster Linie (ab 2020) die Schüler*innen sich mit den Auswirkungen der Corona-Krise auseinanderzusetzen und Erlebtes in künstlerischen Prozessen zu verarbeiten. Eine enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und eine Verknüpfung mit den aktuellen Lehrplanthemen waren dabei Grundbestandteil des Projekts.

*„Steht „Bad Honnef tanzt“ doch seit 10 Jahren für kreative Bewegung und Ausdruck im Tanz, legten wir als Verein schon immer zusätzlich einen Fokus auf die kulturelle Bildung und die Prägung durch unterschiedlichste Kunstformen und interdisziplinäre Projekte. So freute es uns besonders den teilnehmenden Schüler*innen einen Einblick in verschiedene Künste wie: Tanz und Choreografie, Musik und Komposition, bildende Kunst, Video, Foto und Filmproduktion bieten zu können.“
So Leiterin Anna-Lu Masch*

Für die Vermittlung wurde ein hochkarätiges Team mit Künstler*innen aus dem ganzen Bundesgebiet zusammengestellt. Je nach Konzept ordneten die Kinder sich ihren Neigungen entsprechend den Künsten in Gruppen zu, erlebten jede Kunstform gemeinsam oder in einem „Karussell-System“. Das Konzept jeder Woche wurde auch stets an die Auflagen im Rahmen der Pandemie angepasst. Die Wochen waren ergebnisoffen angelegt, die Kinder wurden an künstlerische Entwicklungsprozesse jeder Kunstsparte herangeführt, durften kreieren, probieren und leiten, sie waren der Motor des partizipativen Arbeitens und ihre Ideen wurden zu den Bausteinen der Woche und der medialen Endprodukte.

Entstanden sind Videobeiträge, Collagen, Choreografien, Musikeindrücke, Klänge, Kunstwerke, Zitate, 3D-Animationen und Texte, die im April 2022 als multimediale Ausstellung in einem leerstehenden Papierwaren-Geschäft in Bad Honnef auf über 100 in die Wände eingelassenen iPads präsentiert wurden. Die Ausstellung über mehrere Tage wurde rege besucht, unter anderen von Schulklassen und Lehrer*innen, sie war ein buntes Zeugnis von kreativen Unterrichtsformen und eine spannende Auseinandersetzung mit dem System Schule und Lernen. Seit Abbau lebt die Ausstellung weiter in einer online-Fassung auf einer Homepage, hier findet man hinter digitalen Türen die Traumschulen als 3D Räume, in denen die Videos, Kunstwerke und Sounds der Wochen zu erleben sind.

Das Projekt wurde finanziert durch den Landschaftsverband Rheinland.

Die Präsentation ist über folgenden Link aufrufbar.

Online Ausstellung aller Schulen und Ergebnisse:

<https://schule-neu-denken.badhonneftanz.de>

Eindruck der Live-Ausstellung:

www.vimeo.com/753814235

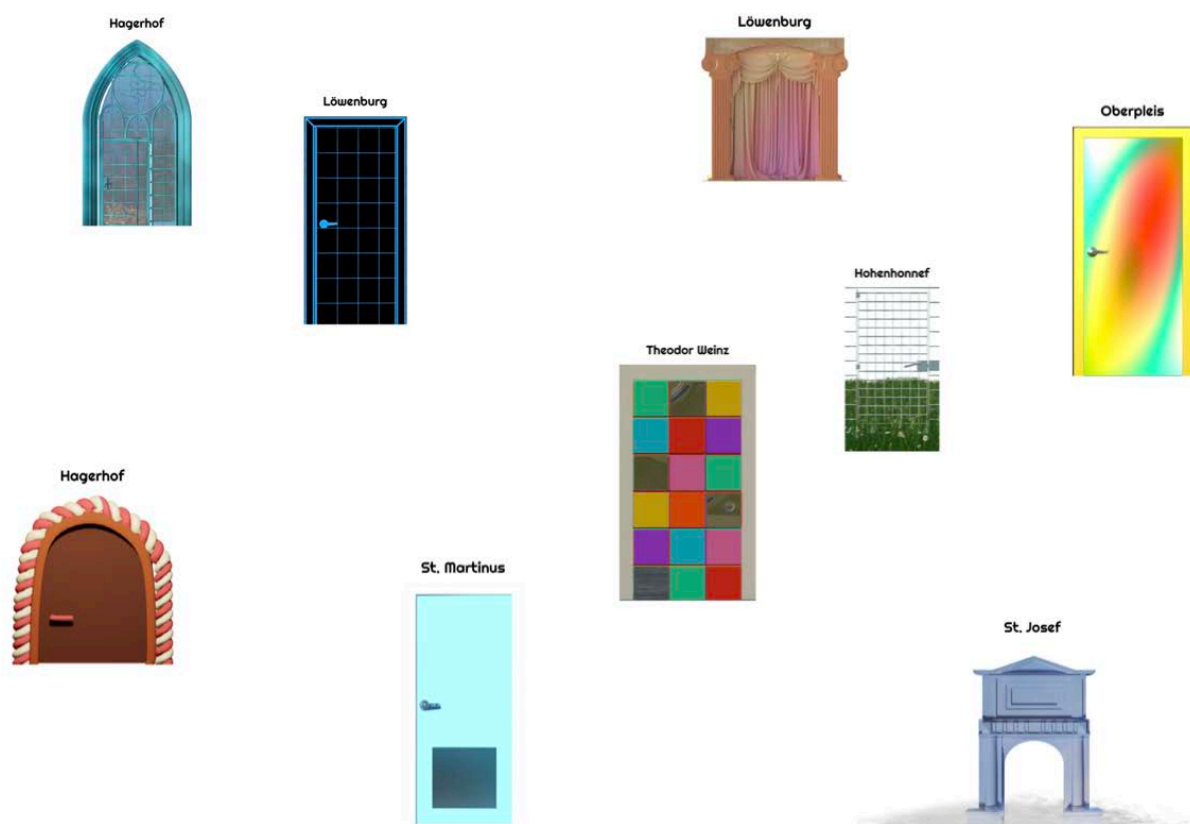
Schule neu denken



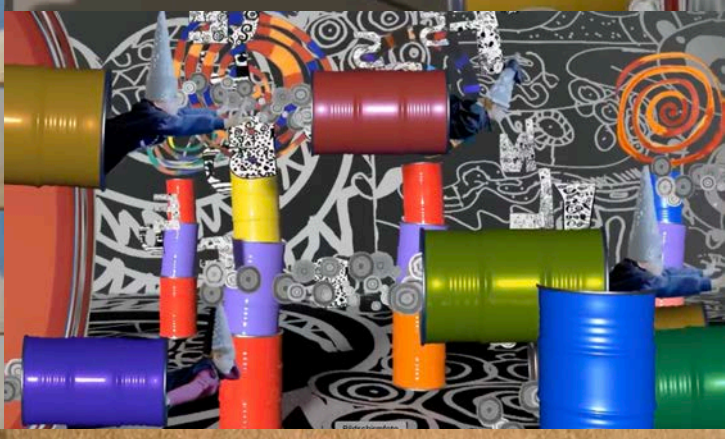
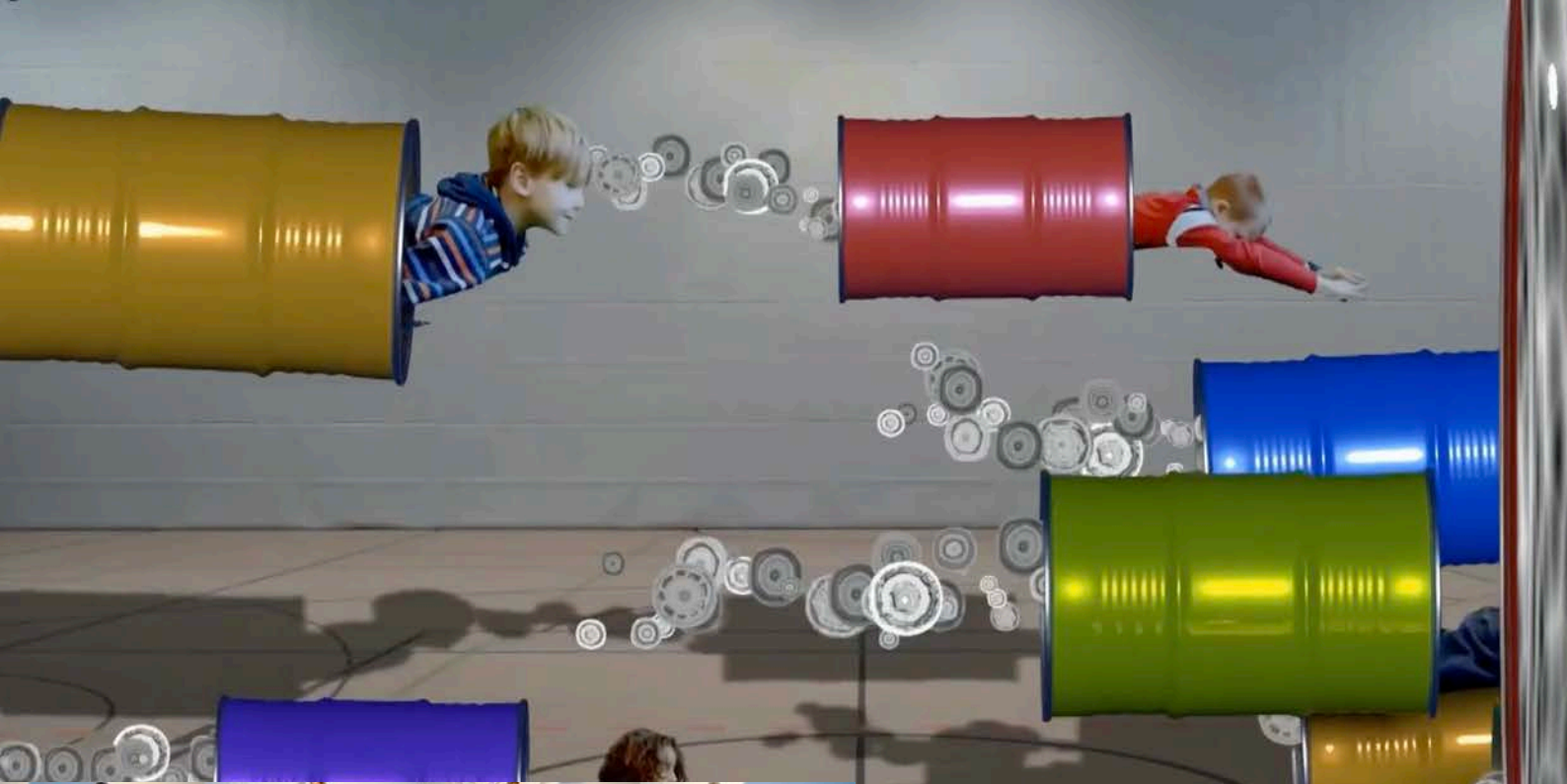
„**Bad Honnef tanzt**“ e.V. ist ein Projekt der Kulturellen Bildung, welches seit 2012 Menschen, vorrangig Kindern und Jugendlichen, ermöglicht kosten- und barrierefrei Tanz und Kultur zu erleben: Als Zuschauer*innen, vor allem aber aktiv auf der Bühne des bekannten Tanzfestivals im Siebengebirge. Mit dem kontinuierlichen Tanzunterricht in der Klasse, der Vernetzung aller Schulen und der Entwicklung eines Tanzprofils in der Region ist "Bad Honnef tanzt" ein Leuchtturm der Kulturellen Bildung. Das Projekt zählt mittlerweile weit über 3.000 Teilnehmer*innen, eine Vielzahl langjähriger Kooperationen, über 100 internationale Tänzer*innen und Künstler*innen anderer Sparten sowie unzählige begeisterte Zuschauer*innen. Der Verein erprobt immer wieder neue Formate, führt neben der Bühnenprojekten auch Projektwochen und Medienprojekte durch. In außerschulischen Formaten wie beispielsweise den „Jungen Choreograf*innen“ werden Kinder und Jugendliche angeleitet ihre eigenen Tanzstücke zu kreieren und zu präsentieren. Mit ausgebildeten Tänzer*innen entwickelt die Profi-Kompanie von „Bad Honnef tanzt“ regelmäßig Bühnenstücke -vorrangig für junges Publikum. Viele Projekte sind bekannt für die besondere Verbindung und Kooperation auf Augenhöhe von Profi-Künstler*innen mit Laien, Kindern und Jugendlichen.

Gründerin und Leiterin Anna-Lu Masch engagiert sich zusätzlich langjährig im Vorstand des „Bundesverband Aktion Tanz e.V.“ und leitet die Arbeitsgruppe „Tanz und Schulentwicklung“. In Fortbildungen und Vorträgen gibt sie ihre Expertise aus Projekten in Bad Honnef bundesweit weiter.

Konzepts der Kooperation Der Verein kooperiert seit 2012 mit ALLEN Schulen in der kleinstädtischen und ländlichen Region. Dabei entstehen immer wieder neue Formen der Zusammenarbeit und neue Konstellationen der Schulen. Die Arbeit mit den Schulen entsteht auf Augenhöhe, Ziel ist es kein ergänzendes „Randangebot“ zu kreieren, sondern die Kulturelle Bildung wirklich in der Schulalltag der Kinder zu integrieren. Wichtigster Bestandteil ist dabei die enge Zusammenarbeit den Lehrkräften der Schulen, die gleichermaßen in die Projekte Eingebunden sind und Partnerschaften mit den Künstler*innen eingehen. Über die Projekte von "Bad Honnef tanzt" haben somit alle teilnehmenden Schulen mittlerweile ein Profil mit Kulturangeboten entwickelt. Das besondere an diesem Projekt ist das Schulübergreifende, welches die Möglichkeit öffnet über künstlerische Mittel ein Netzwerk zwischen den Schulen, Lehrer*innen und Schüler*innen zu bauen. Gerade während und nach der Pandemie entstand über das Projekt eine Verbindung und „Begegnung“ - die Künstler*innen brachten stets Anregungen, Videobotschaften und Ideen von Schule zu Schule und ohne Altersbegrenzung von Schüler*in zu Schüler*in. Durch die Teilhabe im Schulkontext wird die barrierefreie Teilnahme für alle Kinder ermöglicht.



Anna-Lu Masch arbeitet als Tänzerin, Choreografin und Tanzvermittlerin. Sie ist zertifizierte DANAMOS-Dozentin („Dance-Native-Motion-System“) und absolvierte die LTTA-Artist Ausbildung („Lernen durch die Künste“). 2012 gründete Anna-Lu „Bad Honnef tanzt“ und leitet über zehn Jahre das gleichnamige Tanzfestival, den Verein, das freie Profi-Ensemble sowie die Projekte der Kulturellen Bildung im Rhein-Sieg-Kreis in Kooperation mit über 20 Schulen. Ihr Leidenschaft gilt der Bewegungs- und Bühnenarbeit mit Schulklassen und Laien-Darsteller*innen jeden Alters in Verbindung mit interdisziplinären Künsten und diversen Künstler*innen. Außerdem arbeitet sie als Referenzkünstlerin im Rheinland-Pfälzischen Kultur-Schul-Programm „Generation K“, ist Mitglied des Künstlerkollektivs „KoopK“ sowie „Kunst-Mobil“ und leitet im Rahmen des "Distanzen-Solo-Stipendiums“ seit 2023 fest die Bewegungsangebote zu Sophie-Täuber Arp im "Arp Museum Bahnhof Rolandseck". Masch gibt regelmäßig Fortbildungen auf dem Gebiet der Tanzvermittlung, ist langjährig Vorstandsmitglied von „Aktion Tanz“, dem „Bundesverband für Tanz in Bildung und Gesellschaft“. (Träger des „Deutschen Tanzpreises“ 2022). Dort leitet sie die Arbeitsgruppe „Tanz und Schulentwicklung“ und entwickelt das Weiterbildungsprogramm „TandemTANZ“. Ab der Spielzeit 23/24 ist Masch fest am Theater Bonn als Tanzvermittlerin für Community-Projekte angestellt. Sie lebt mit ihrem Mann und den vier Söhnen in Rheinbreitbach.





Bildschirmfoto



Bildschirmfoto



Bildschirmfoto

